

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 53 (2006)

Heft: 4-5

Buchbesprechung: KGS Forum Nr. 8 : Hochwasser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

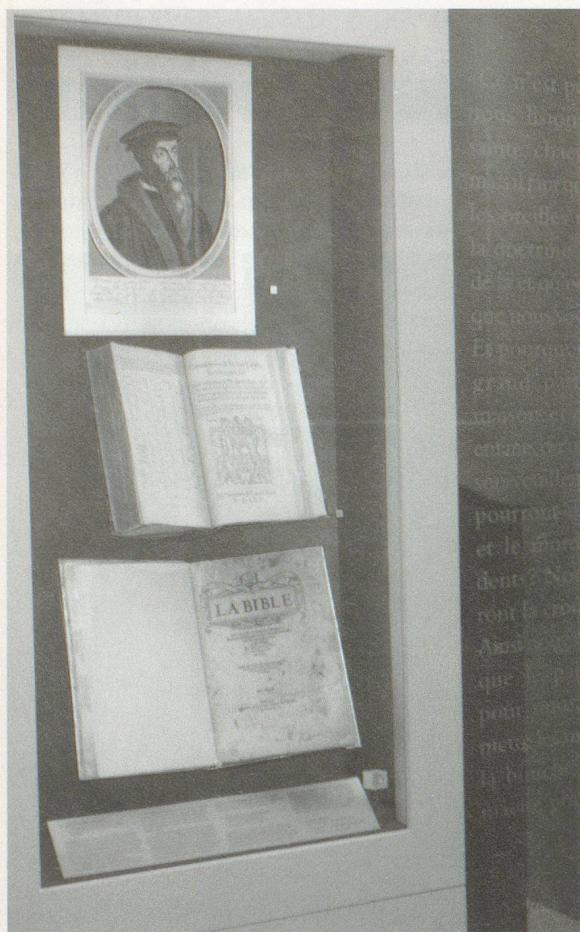
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Musée international de la Réforme in Genf beeindruckt durch lebendig gestaltete Ausstellungs-teile.

Umfassende Restaurie-rungsarbeiten im Innern der Kathedrale von Chur.



Santschi, eröffnete der Präsident des Komitees, Dr. François Guex, den diesjährigen Rapport. Hier wurden der Stand der Arbeiten bei der Bewertung der Sammlungen von nationaler Bedeutung in Museen, Bibliotheken und Archiven sowie die dabei aufgetretenen Probleme etwas detaillierter dargestellt, zumal etliche Mitglieder des Komitees diesbezüglich ihr Fachwissen in mehreren Arbeitsgruppen zur Verfügung stellen.

In einem Erfahrungsbericht zeigte zudem Ivo Zemp auf, welche drastischen Folgen das Hochwasser vom August 2005 für das Kulturgut in Obwalden hatte. Besonders schmerzlich waren die Schäden im Frauenkloster St. Andreas in Sarnen, wo unter anderem ein Kulturgüterschutzraum geflutet worden war. Dieser Vorfall wird im Rahmen eines Berichtes des Schweizerischen Komitees für Kulturgüterschutz unter Leitung des erwähnten Re-

ferenten bis Ende 2006 noch genauer untersucht werden. Daraus dürften sich dann auch entsprechende Empfehlungen für den Bund und die Kantone ergeben, mit deren Hilfe ähnliche Vorfälle künftig vermieden werden sollen.

Zwei interessante Führungen durch die Räumlichkeiten des Rathauses sowie durch das Musée international de la Réforme rundeten den Anlass thematisch in idealer Weise ab. □

FACHZEITSCHRIFT FÜR KULTURGÜTERSCHUTZ (KGS)

KGS Forum Nr. 8: Hochwasser

BABS. Im Zentrum der 8. Nummer des KGS Forum steht das Thema «Hochwasser», das – wie die Schadeneignisse im August 2005 deutlich machen – neben menschlichem Leid immer wieder auch Zerstörungen am Kulturgut mit sich bringt.

Zwei einleitende Artikel beschreiben historische Hochwasser sowie heutige und künftige Schutzmassnahmen gegen Überschwemmungen. Ein Beitrag schildert Einsätze der humanitären Hilfe der Schweiz bei Katastrophen im Ausland und zeigt auf, inwiefern bei solchen Arbeiten auch KGS-Anliegen vertreten werden können. In einem zweiten Teil werden vier Fallbeispiele vorge-

stellt, in denen im Sommer 2005 Kulturgüter zum Teil massiv beschädigt bzw. zerstört wurden. Zwei weitere Beiträge zeigen die Lehren auf, die aus den Hochwassereignissen für den Bau von Schutzräumen sowie für den Kulturgüterschutz allgemein zu ziehen sind. Ein Beitrag weist auf die Bedeutung von Katastrophenplänen für kulturelle Institutionen hin. Abgerundet wird das Themenheft durch zwei Artikel aus dem Ausland, welche ein Fazit aus dem Hochwasser 2002 in Tschechien und Deutschland (Dresden) ziehen.

Das KGS Forum kann beim Sekretariat KGS bestellt werden (Telefon 031 322 52 74) oder steht im Internet als PDF-File zum Download bereit ([> Publikationen > KGS Forum](http://www.kulturgueterschutz.ch)). □

